(Borb.) W. Bekr., 83. cochleata Coincy (subsp. der sepincola Jord. s. l.), 84. mirabilis L. 85. Sieheuna W. Bckr., 86. rupestris Schm. var. a. arenaria (DC.) Beck. 87, 87 a. u. b. montana × silvestris, 88. mont. L rar. nemoralis (Kütz.) W. Becker.

89. V. lucteu Smith Engl. Bot. Bd. VII. tab. 445 (1798) cum descript., fl. brit. (1800) p. 247 Nr. 5 = V. lusitana Brot. phytogr. lusit. fasc. I Nr. 11 (1801), V. lusitunica Brot. fl. lusit. I (1804) p. 306 = V. lancifolia Thore chlor. d. Land. p. 357 (1803).

90. V. caninu × pumila, 91. cornuta L., 92. nebrodensis Prest var. pseudogracilis (Strobl) W. Becker, 93. Munbyana Boiss. et Reut., 94. tricolor L. var. genuina (Wittr.) Neum. f. albida Wittr., 95. tric. L. var. yennina (Wittr.) Neum. f versicolor Wittr., 96. arvensis Murr. f. simplicior, 97. arv. Murr. verg. ad tri-colorem, 98. arv. Murr. verg. ad Kitaibelianum R. et S., 99. Kitaibeliana R. et S., 100. modesta Fenzl., 101. alba Bess. var. virescens (Jord.), 102. alba × odorata, 103. Dehnhardti Ten., 104. sepincola Jord. var. cyanea (Čel.) W. Becker, 105. pyrenaica Ram., 106. Jóoi Janku, 107. obliqua Hiller, 108. palustris L. f. maior Murb., 109. epipsila × palustris, 110. uliginosa Bess., 110. montana × uliginosa f. Klingeana Kupffer in Oest. bot. Z. (1903) Nr. 4, 112. mont. × uliginosa f. Lehbertiana Kupffer l. c., 113. mirabilis × silrestris, 114. rupestris Schm. a arenaria (DC.) Beck fl. alb., 115. forma inter caninam et montanam (nicht hybr.), 116 canina × silvestris var Riviniana, 117. montana L., 118. pumila × stagnina, 119. lutea Huds. rar. calaminaria (Lej.), 126. splendida W. Becker (pertinens ad V. calcarutam s. l.), 121. declinata W. K., 112. cenisia L., 123. tricolor L. var. Curtisii (Forster), 124. arrensis Murr. verg. ad Kituibelianum R. et S., 125 a. tricolor L. var. alpestris DC. f. rersicolor, 125 b. arrensis Murr. partim rerg. ad tricolorem.

Hedersleben, Bez. Magdeburg, den 15. Okt. 1904.

Beiträge zur Flora von Tirol und Vorarlberg. (XVII.)

Von Dr. J. Murr (Trient).

(Fortsetzung.)

Duchesnea Indica Focke (rectius Potentilla Indica Th. Wolf!). In der Etsch-Au bei S. Martino (Trient) eingebürgert; die Pflanze ist dort vielleicht aus einer aufgelassenen Baumschul-Filiale ausgegangen. Sonst nur noch verwildert aus Meran angegeben.

Potentilla canescens Bess. Nomi, einzeln unter den Eltern.

** P. alpicola De la Soie. Nach Mitteilung Dr. Th. Wolf's typisch in Terlan bereits 1872 von Dr. Sadebeck und in und bei Welschnofen 1903 von J. Bornmüller gesammelt.

P. Gaudini Gremli var. longifolia Th. Wolf ** f. Benacensis (Zimm.). Von Dr. Pfaff im letzten Mai in etwas dürftiger Ausbildung in

Sabbionara bei Avio für Tirol gesammelt (det. Th. Wolf).

**Epilobium hirsutum L. × montanum L. Zwischen Feldkirch und Frastanz (Pöll). Eine äusserst liebliche Pflanze!

Polycarpon tetraphyllum L. Plattform des Café Gilf in Meran (Ladurner).

Sison amomum L. Hecken bei Arco: Dosso di Romarzollo, Teufels-

fels bei Ceole, Chiarano (D.-K.).

Athamuntha Vestinue Kerner. Von Caldonazzo gegen Lavarone mit Seseli glaucum.3)

³⁾ Die von mir dort besuchte Gebirgsschlucht bei ca. 750 m, in welcher ich die beiden obengenannten Arten sammelte, bietet seltsame xerothermisch-alpine Florengegensätze, wie ich sie in meinen "Pflanzengeographischen Studien aus Tirol. 3" (D. b. M. 1904, Nr. 1) vom Monte Maranza boi Trient vorgeführt habe, nämlich einerseits Fraxinus ornus, Ostrya, Cytisus nigricans und purpureus, Galium purpureum usw.,

Torilis nodosa (L.) Gaertner. Unter Felswänden gegenüber Calliano sparsam, wohl das nördlichste Vorkommen im Etschtale.

 $Saxifraga Tiroliensis Kerner (= S. caesia L. \times sqarrosa L.)$

Galium lucidum All, × verum L. Ai Giardini in Trient.

G. nitidulum Thuill. var. scabriusculum Braun. Hierher scheint mir eine Form des G. Austriacum Jacq. mit sehr glänzenden, scharfspitzig en, dabei zerstreut bekörnelten Blättern (gleichsam ein Gegenstück des G. lucidum der Mollugo-Sippe) zu gehören, das auf dem Kalkgerölle bei Caldonazzo gegen Lavarone verbreitet ist.

Valerianella coronata (L.) DC. Lenzima bei Rovereto

Erigeron Canadensis L. ** var. linosyroides mihi. (Stengel einfach, bis zum Blütenstand hinauf dicht schopfig beblättert, Inflorescenz sehr dichtgedrängt in fast doldiger Rispe). Auf heissem, trockenem Porphyrboden am Calvarienberg bei Bozen.

Linosyris vulgaris Cass. Cadine bei Trient unfern der Reichsstrasse, z. T. in sehr schönen Stöcken mit bis 80 Köpfen. Nächster Trientiner Standort dieser in Italienisch-Tirol sehr zerstreut und spärlich auftretenden Art.

Galinsoga parviflora Cav. Tauchte heuer nach Mitteilung Engensteiner's wieder ziemlich zahlreich an den Frachtenmagazinen des Innsbrucker Bahnhofes auf. Die Art scheint sich aber unter dem Nordtiroler Himmel nirgends halten zu können.

Rudbeckia hirta L. hat sich seit nunmehr 20 Jahren an der Bahn-

linie bei Hatting gehalten.

Anthemis brachycentros Gay., in der D. b. M. 1902, S. 27, als einzeln verschleppt in S. Martino (Trient) von mir angegeben, ist zu tilgen. Es handelt sich hier nur um eine Form der A. Austriaca mit besonders üppig entwickelten und reich zerteiltem Blattwerk.

Senecio erraticus Bert. Ziemlich zahlreich auf Schutt am Saggen (Innsbruck).

S. cacaliaster Lam. Landro gegen Toblach.

Cirsium montanum Spr. Mehrfach im Gebirge um Meran: bei Platzers, im oberen Prissianertal [Kalk], Schlucht des Sinigbaches bei Fragsburg [Porphyr] (Ladurner).

C. heterophyllum All. × spinosissimum Scop. Alpe Zürsch

am Arlberg (Gremblich).

Carduus hamulosus Ehrh. Von Gross (briefl.) bereits 1899 zwischen den Bahngeleisen der Bozen-Meraner-Bahn bei Sigmundskron gefunden.

C. nutans $L \times acanthoides L$. Station Levico.

C. defloratus L. (C. summanus Poll.). Sehr angenähert noch auf der Pfandler Alpe ober Ranalt im Stubaital (v. Köpf).

C. Tridentinus Evers.4) Mendel (Dr. Pfaff), Meraner Gegend z. B. auf der Gall (Ladurner), hier jedoch meist schon gegen C. Rhaeticus abweichend.

C. arctioides Willd. Luserna (stud. Bortolini); nach meiner Erinnerung befand sich auch unter den von Ladurner eingesandten Carduns-Proben von Meran, resp. den Gebirgen des unteren Vinstgau echter C. arctioides mit charakteristischer wollig-flockiger Blattunterseite; doch beachtete ich die Sache anfangs zu wenig.

andererseits Aquilegia Einseleana, Dryas, Saxifraga mutata, Athamantha Vestinae, Valeriana saxatilis, Petasites niveus, Carduus Tridentinus, Rhododendron hirsutum, Rhodothamnus chamaecistus, Veronica bonarota, Synotoma comosum, Thesium

rostratum, Satix glabra, Carex mucronata usw.

') Diese durch ausserordentlich lebhafte Glaucescenz mit C. glaucus wetteifernde, im übrigen selbst wieder bezüglich Blattform und Flügelung ebenso oft den C. deftoratus (sensu stricto) und C. riridis wie den C. Rhaeticus nachalimende Rasse gehört mit Cirsium montanum, Carex refracta und Festuca spectabilis zu einer Pflanzengesellschaft, die sich von den Kalkalpen des italienischen Tirols über die Mendel bis in die Meraner Gegend erstreckt.

Echinops sphaerocephalus L. Einzeln, auscheinend wild, in der Nähe der Bahn bei der Station Pians (Hellweger und Verf.).

Centaurea Salonitana L. Hener blühend in mehreren Ex. an der

Bahnlinie bei Caldonazzo.

Leontodon hispidus L. **rar. thrinciiformis mh. (Pflanze zart, Schäfte fast fadendünn, am Grunde fast stets bogig aufsteigend, Köpfe armblütig. daher schmal, Zungen aussen meist trübgrün überlaufen, Blätter kahl oder gabelig kurzhaarig). Unter Oliven nördlich über Arco nur an einer Stelle aber ziemlich zahlreich; blüht erst von Oktober an (Diettrich Kalkhoff Nov. 1904, die Stelle heuer von mir besucht).

Helminthia echioides Grtn. Heuer von Engensteiner sen.

verschleppt bei Wilten gef.

Picris umbellata Nees. Nomi und Lenzima im Lagertale.

Scorzonera humilis L. Heiterwang (Gremblich); bisher meines Wissens nur vom östlichen N.-Tirol bekannt.

Sc. Austriaca Willd. var. depressamh (Blätter schmal, der Schaft die Blätter kaum überragend). Zahlreich in Vela bei Trient und am Castel Nago.

** Sc. Hispanica L. Zwischen Gebüsch an Felswänden nördlich von

Nomi; neu für Tirol.

Taraxacum alpinum Koch. var. Kalbfussii Schultz Bip. (= var. hyoseridifolia Baer et Helbweger in Dörfler Herb. norm. ur. 4063 sec. Handel-Mazzetti in litt, et sched.). Zieltal bei Meran (Ladurner).

Chondrilla prenanthoides Vill. Landro.

Lactuca perennis L. Am Locherboden bei Mötz, wichtiger und auffallender Reliktstandort, hier wie in Zirl neben Aster alpinus.

Crepis grandiflora Tausch, Geht an den Bärhöfen bei Egerdach (neben Hieracium deltophylloides Zahn und Hier. vulgatum Fr. ssp. euchlorum M. Z.) bis in die Inntalsohle herab.

Hieracium inuloides Tansch ** ssp. inuloides rar. lanceolatifolium Zahn. Ueber Stuben am Arlberg (Zahn); die ssp. neu für Tirol und Vorarlberg.

H. racemosum W. Kit. Gamperdonatal, neu für Vorarlberg (Zahn!), Meran (Ladurner), Kaltern-Montikel, Centa in Valsugana. ssp. leiopsis M. Z. Fiecht gegen Georgenberg.

H. latitolium Spr. Brixen (Hellweger); ist auch in Meran sicher

noch zu finden.

Olea Europaea L. Ein Olivenwäldchen in einer stark besonnten Mulde unter S. Urbano bei Arco, noch bei ca. 600 m!

Campanula cuespitosa Scop. Landro; von Hellweger auch

an der Drei Zinnen-Hütte gefunden.

Rhododendron ferrugineum L. Auf den Felsen am Kemater Wasserfall, nur ca. 600 m; tiefster Standort der Innsbrucker Umgebung (der Verf. u. Hellweger).

Onosma Tridentinum Wettstein. 5) Am Kalisberg ober Martignano:

zweiter Standort der weiteren Trientiner Umgebung.

Pulmonaria montana Lej. Am Sintwag bei Reutte und durch das

ganze Lechtal mit Cortusa (Gremblich).

** P. officinalis L. × angustifolia L. (var. australis mh.). Ein Stock unter den Eltern über Trient gegen Sardagna; an derselben Stelle auch mehrfach Viola mirabilis L. × Riviniana Rchb.

Calceolaria pinnata L. Umhausen im Oetztale, im Bachbette

verwildert (Domin).

³) Es handelt sich hier um dieselbe zwischen O. arenarium und O. stellatatum intermediäre Form, welche in Vinstgau, Bozen und südwärts von Nomi ab auftritt. Von einer Hybriden (vgl. Schedae ad Fl. A.-H. IV, p. 64) kann bei unserer Südtiroler Pflanze keine Rede sein.

Melampyrum pratense L. ** var. castanetorum mh. So bezeichne ich die dem M. (silvaticum L. var.) laricetorum Kerner parallele Form mit tief und scharf gezähnten Deckblättern (Krone zuletzt meist rosa), wie sie in dichter Saat auf grosse Strecken den Grund des Kastanienhains bei Vigolo-Vattaro bekleidet, übrigens auch sicher weit nordwärts ausserhalb der Zone des Weinbaues und der Kastanie zu finden ist.

Odontites lutea L. Untermieming bei ca. 900 m! gegen Barwies und Frohnhausen an mehreren Stellen (Frl. Ida Sterzinger, der Verf.), an einer Stelle mit Euphrasia Salisburgensis vergesellschattet 6). Wichtiger Reliktstandort.

Orobanche loricata Rchb Nomi.

** O. gracilis Sm. × rubens Wallr. (?) In Vigolo-Vattaro glaube ich unter der Menge der beiden Hauptarten vereinzelte Hybriden gefunden zu haben. Dieselben stehen im ganzen Habitus der O. gracilis Sm. (= cruenta Bert.) näher, unterscheiden sich aber von dieser auffallend durch relativ längere und schmälere, am Rücken weniger gekrümmte Corollen mit breiterem, weiter geöffnetem Saume der Oberlippe, insbesondere aber durch matte hellkirschrote, nicht glänzend trübpurpurne Innenseite der Krone; die Deckblätter sind breit wie bei O. gracilis, aber aus eiförmigem Grunde plötzlich verschmälert.

** Origanum heraeleoticum L. Bahndamm bei S. Cristoforo (aus den vielfach besprochenen griech. Sämereien).

Satureia hortensis L. (vgl. D. b. M. 1902 S. 51). Die bisher bekannten Standorte bei Arco sind nach D.-K. im Lagheltal (eine Stelle von mir eingesehen) und am Mte. Vastré bei S. Martino. (Schluss folgt.)

Bemerkungen zu den "Carices exsiccatae"

von A. Kneucker.
XIIa. Lieferung 1904.
(Schluss.)

Nr. 22 (264 a IX). Carex stricta Good. × vulgaris Fr. (Kükenth.)

- Bei St Remig in der bayr, Rheinpfalz, nahe der elsäss. Grenze auf dem linken Lauterufer (bei den Standorten Lief. V Nr. 132 u. 144 etc. ist ebenfalls linkes statt rechtes Lauterufer zu setzen). Allu vium des roten Vogesensandsteins. Begleitpflanzen: Die Eltern, Comarum palustre L., Eriophorum gracile Koch, Cicnta virosa L. etc.
 - Ca. 128 m n. d. M.; 23. Mai 1897. leg. A. Kneucker.
- 2. Sumpfwiesen bei Eggenstein und Neurcuth in Baden; Alluvium. Begleitpflanzen: Die Eltern. Carex rostrata Stokes, teretiuseula Good., disticha Huds., flava L., Oederi Ehrh. etc.

Ca. 110 m ü. d. M.; Mai u. Juni 1896 u. 1897. leg. A. Kneucker. Der Standort, von dem die ausgegebene Pflanze stammt, ist unterstrichen. A. K.

- Nr. 23 (264 b IX). Carex stricta Good. × vulgaris Fr. (Kükenth.)
 - 1. In einem Waldsumpf bei Krummlinde unweit Lüben in Schlesien; Alluvium. Begleitpflanzen: Die Eltern, Carex paniculata L., paradoxa Wlld., Oederi Ehrh. etc.

Ca. 133 m ü. d. M.; Mai u. Juni 1896 u. 1897. leg. E. Figert.

2. Neudorfer Wiesen am Bahnhof Neuhof in Schlesien; alluvium. Begleitpflanzen: Die Eltern, Carex panicea L., glanca Murr., distans

⁶) Als xerothermisch alpine (legensätze der Flora von Untermieming sind hiermit anzuführen: Dorycnium Jordani, Rosa cinnamonea, Linum viscosum, Aster Amellus, Odontites lutea, Plantago serpentina — Dryus, Hieracium glaucum, H. Sendtueri, Euphrasia Salisburgensis, Thesium rostratum u.s.w.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Allgemeine botanische Zeitschrift für Systematik,

Floristik, Pflanzengeographie

Jahr/Year: 1905

Band/Volume: <u>11 1905</u>

Autor(en)/Author(s): Murr Josef

Artikel/Article: Beiträge zur Flora von Tirol und Vorarlberg. (XVII.) 29-

<u>32</u>